

# Projektwoche

#GBG\_Kaarst – Eine vielfältige Schule der Zukunft

Wahlmöglichkeiten für die Projektwoche vom 9.7.-12.7.2018 für die 9. Klasse

Projektname/ Nr.	Beschreibung
<b>Mausefallenautos</b> Nr. 2	Mausefallenautos bestehen üblicherweise aus drei oder vier Rädern, mit denen sie sich fortbewegen können. Da es von einer Mausefalle angetrieben wird, benötigt es außerdem eine Konstruktion, um die Energie der Mausefalle auf die Räder zu übertragen, wie z. B. ein Getriebe oder einen anderweitigen Antrieb wie z. B. ein Seil, das sich langsam abrollt. Als Räder können u. a. CDs oder DVDs dienen. Die Modellfahrzeuge sind besonders leicht konstruiert, damit sie weit fahren. Materialkosten: 10 Euro
<b>American Sports</b> Nr. 4	MLB, NBA, NFL ... taking a closer look at the most popular sports in America and the culture behind them. Wir werden uns mit drei der populären US-Sportarten auseinandersetzen: Baseball, Basketball, Flag Football als Football Variante. Ihr sollt die Möglichkeit erhalten alle drei Sportspiele praktisch kennenzulernen.
<b>Plastic – fantastic?</b> Nr. 5	Aus unserer Welt ist es gar nicht mehr wegzudenken: Stifthüllen, Kleidungsmaterial, Make-Up-Verpackungen, Gartenbank, Gefäße für Joghurt oder die Essenskarte in der Cafeteria - überall kommen Kunststoffe vor, wir sehen sie schon gar nicht mehr und manchmal sind sie auch so klein, dass wir sie gar nicht sehen können. In Wimperntusche zum Beispiel. Oder als Zusatzmaterial im Sport-T-Shirt, das beim Waschen kleinste Fasern an das Spülwasser abgibt. Aber allmählich wird klar, dass der massive Einsatz dieses multitalentierten Werkstoffs nicht ohne Folgen ist. Wir gehen gemeinsam der Sache auf den Grund: Was ist Plastik eigentlich? Warum und wo wird es überall eingesetzt? Was passiert mit dem Kunststoff, wenn das Produkt nicht mehr gebraucht wird? Wir machen den Check im Super- und Drogeriemarkt – gibt es noch plastikfreie Produkte? Kann man Kunststoffe recyceln? Was kann jeder tun, um Plastikabfälle zu reduzieren? Wir schauen uns auch nach Alternativen um und suchen praktikable, vertretbare Ideen. Ziel des Projekts ist eine Ausstellung zum Thema, die wir möglichst ansprechend und nachhaltig gestalten. Auch ein Film zum Thema ist denkbar.
<b>Lotsenprojekt</b> Nr. 6	Das GBG ist ein Ort vieler „Räume“, vielen von uns sind sie jedoch teilweise unbekannt. Wir erkunden unterschiedliche „Räume“, lernen das Gelände des GBG auf eine andere Art und Weise kennen und erarbeiten gemeinsam einen „Lotsenplan“, d.h. wir überlegen, wie Gäste herumgeführt und mit wichtigen Informationen versorgt werden können.
<b>Russland erleben</b> Nr. 13	<i>Wie schreibt man auf Russisch? Wie viele Zeitzonen hat Russland? Wo liegt eigentlich Kasachstan? Und was isst man so in Russland?</i> Diesen und anderen Fragen werden wir in der Projektwoche nachgehen. Wir werden uns mit der Sprache, Geografie, Kultur, Geschichte und dem Essen Russlands beschäftigen. Am Montag setzen wir uns mit der russischen Sprache und Kultur auseinander, dabei lernen wir das russische Alphabet kennen und üben einfach russische Sätze zur Verständigung. Am Dienstag beschäftigen wir uns mit der Geografie und Geschichte Russlands und erstellen kleine Präsentationen dazu. Am Mittwoch kochen und essen wir in der VHS Kaarst russische Gerichte.
<b>Projektwochenzeitung</b> Nr. 24	Mausefallenautos? Was wäre wenn...? Debattieren? Die Schüler, Eltern und Lehrer sind sicher daran interessiert, was sich hinter der Vielfalt der angebotenen Projekte verbirgt. Du schreibst gerne Texte und machst gerne Fotos? Während der Projektwoche soll eine Projektwochenzeitung entstehen, die über die Projekte informiert. Jeweils zwei Schülerinnen und/oder Schüler begleiten dafür zwei bis drei Projekte und stellen sie in der Zeitung vor.
<b>Kreatives Schreiben – Gedichtwerkstatt</b> Nr. 25	Je nach Jahrgangsstufe erarbeiten wir zu unterschiedlichen Themen eigenständig Gedichte. Dabei werden unterschiedliche Verfahren ausprobiert, um die Kreativität zu fördern.

<b>Nähen macht Spaß</b> <b>Nr. 26</b>	<p>Nähen macht Spaß - besonders, wenn man es gemeinsam macht. Es ist gar nicht so schwer, wie man denkt! Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Gemeinsam werden wir sowohl den Umgang mit der Nähmaschine als auch das Nähen mit Nadel und Faden kennenlernen. Die Anfertigung von Schnittmustern und viele kleine Nähprojekte stehen im Vordergrund. Die Art der Projekte richtet sich individuell nach den Kenntnissen der Gruppe.</p>
<b>Was wäre wenn...? Survival of the fittest!</b> <b>Nr. 1</b>	<p>Was wäre wenn...? Ja, wenn wir- aus welchen Gründen auch immer- plötzlich nicht mehr auf unser zivilisiertes Umfeld zurückgreifen können? In diesem Fall müssen wir uns auf unsere Wurzeln besinnen: Wie macht man Feuer? Wie gelangt man an Trinkwasser? Welche „Hacks“, Tipps, Vorgehensweisen können einem in der freien Wildnis oder in einer unerwarteten Situation helfen? Die einfachen Basics wollen wir uns in den Projekttagen näher anschauen und einzelne Gimmicks herstellen und Technikern erlernen, die hoffentlich helfen können. Wir werden fast ausschließlich draußen sein – egal bei welchem Wetter. Es wird einzelne Rundgänge und kleinere Ausflüge zur Materialbeschaffung im Grünen geben.</p>
<b>Kurioses Japan</b> <b>Nr. 9</b>	<p>こんにちは(<i>Konnichwa</i>)! Du begeisterst dich für Japan? Mochi, Anime, Hiragana, Sakura, Manga, Tokio, Kawaii und Sushi sind dir keine unbekannt Begriffe? Dann bist du hier genau richtig! Wir erarbeiten allerhand spannende, kuriose und interessante Fakten zum Land der aufgehenden Sonne.</p>
<b>Poetry Slam</b> <b>Nr. 16</b>	<p>In diesem Projekt wird die Lyrik von ihrem hohen Podest geholt. Um die klassische Gedichtanalyse geht es hier nicht, sondern ums Selberschreiben. Von kurzen Szenen, skurril, fantasievoll oder ganz nah am Alltag - ihr dürft selbst entscheiden, worüber ihr textet. Im Projekt werden wir euren Texten den nötigen Feinschliff verpassen und die richtige Präsentation einüben. Schließlich wollt ihr am Ende eure Mitschülerinnen mit eurem Slam doch von den Stühlen reißen! Richtig gehört, die besten Slams stellen sich am Ende dem Publikum, das über Sieg und Niederlage entscheidet.</p>
<b>Glück macht Schule</b> <b>Nr. 17</b>	<p>In unserer Projektwoche zum Thema Glück wollen wir euch zeigen, dass die Schule (sehr wohl) ein guter Ort sein kann, seinem Glück auf die Spur zu kommen. Wir möchten uns mit euch auf den Weg machen, dieses Thema zu erforschen und zu schauen und zu erfahren, was alles wichtig ist, um glücklich zu sein. Dabei möchten wir verschiedene Aspekte wie z. B. das körperliche Wohlbefinden, das Bewusstsein für eigene Stärken sowie die Verantwortlichkeit und Konfliktfähigkeit in der Gruppe miteinbeziehen und durch Wahrnehmungsübungen, kreative Aufgaben und kooperative Übungen stärken.</p>
<b>Das Wasser des Nordkanals</b> <b>Nr. 18</b>	<p>Wanderung entlang des Nordkanals, Probenentnahme, Besuch des Klärwerks und chemische Gewässeranalyse.  Anmerkung: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk benötigt. Wir sind viel draußen und wollen große Strecken zu Fuß zurücklegen.  Kosten: 2-3 Euro für das Busticket zurück nach Kaarst</p>
<b>Einführung in die italienische Kultur</b> <b>Nr. 23</b>	<p>Einführung in die italienische Kultur und Sprache durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Überwindung od. Bestätigung von Vorurteilen</li> <li>2) Kennenlernen der it. Küche</li> <li>3) Minimale Geographie-Kenntnisse</li> <li>4) Erwerb einer minimalen Sprachkompetenz für bestimmte Situationen (z.B. Flughafen Restaurant, Urlaub)</li> <li>5) Untersuchung deutscher Filme über Italien oder auf Dt. synchronisierter Filme</li> </ol>
<b>Geschichten, die auf der Straße liegen</b> <b>Nr. 27</b>	<p>Wir werden das Leben an verschiedenen Orten in Vorst und Kaarst beobachten, Notizen anfertigen, die Notizen in Geschichten verwandeln und diese Geschichten auf angemessene Weise (z.B.im Rahmen einer szenischen Lesung) präsentieren.</p>
<b>Informatik</b> <b>Nr. 28</b>	<p>Geplant sind zwei Exkursionen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Besuch des Museum Arithmeum in Bonn</li> <li>2. Ein Besuch beim Automobilzulieferer ZF zum Thema Autonomes Fahren</li> </ol> <p>Kosten: Fahrtkosten nach Bonn und Düsseldorf, sowie der Eintritt des Arithmeums</p>

<b>Debattierclub Nr. 29</b>	<p>Sich einmischen, mitreden und andere überzeugen, sich eine Meinung bilden und den eigenen Standpunkt vertreten: Dies sind wesentliche Fähigkeiten, um das Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu gestalten. Nicht umsonst gehören Debattierclubs in den USA zu den fest etablierten Angeboten an Highschools und Universitäten. Wir debattieren wichtige und auch lustige Fragen des Lebens. Ob du Spaß daran hast, deine Meinung zu sagen und andere zu überzeugen, oder ob du lernen willst, selbstbewusster in Gesprächen zu werden – hier bist du richtig!</p>
<b>Sport und Doping Nr. 7</b>	<p>Dem olympischen Motto "Dabei sein ist alles" steht nicht selten ein ebenso berühmter Ausspruch entgegen: "Höher, schneller, weiter". Dieses Ziel verfolgen manche Sportler mit unerlaubten Mitteln. Sie dopen, um den Körper zu immer beeindruckenderen Leistungen zu treiben und schaden damit sowohl dem Sport als auch ihrer eigenen Gesundheit. Die nationalen und internationalen Dopingagenturen und Sportverbände versuchen den Betrügern auf die Spur zu kommen, ziehen aber nicht selten den Kürzeren.</p> <p>Was ist Doping, was ist noch erlaubt, wo ist die Grenze zwischen legal und illegal? Ihr lernt verschiedene Dopingsubstanzen und ihre Wirkstoffe kennen, wir besprechen den Ablauf von Dopingkontrollen und greifen aktuelle Themen auf, wie die Russlandaffäre.</p> <p>Und natürlich machen wir auch selbst Sport, dazu werden wir auch das Schulgelände verlassen.</p>
<b>Warum Kaarst? Standortanalyse Nr. 8</b>	<p>Der Standort Kaarst – eine Analyse der Standortentscheidung des größten Ikea-Standortes. Befragung der Leitung Ikea Kaarst und Entscheidungsträger der Stadt</p>
<b>Moderne französische Kultur Nr. 14</b>	<p>Das Projekt gibt Einblicke in die (moderne) französische Kultur: Film, Musik, Sport u.a.</p>
<b>Ausbildung zum Fußballschiedsrichter Nr. 15</b>	<p>Du bist fußballbegeistert? Du spielst vielleicht selber Fußball (im Verein)? Du hast dich auch schon das eine oder andere Mal über den Schiedsrichter geärgert, der dein Spiel gepfiffen hat, oder über den Videoassistenten aufgeregt, der eine Entscheidung gegen deine Lieblingsmannschaft getroffen hat? Dann bist du hier genau richtig, denn – „Nicht meckern, sondern pfeifen!“ lautet die passende Antwort. Du erhältst im Rahmen des Schiedsrichter-Projekts die Möglichkeit, zum offiziellen Fußball-Schiedsrichter ausgebildet zu werden und nach dem Bestehen der Abschlussprüfung Fußballspiele zunächst einmal hier in unserem Fußballkreis (Grevenbroich – Neuss) zu leiten. Das gibt dir die Chance, vielleicht einmal in einer Liga zu pfeifen, die du als Spieler nie erreichen würdest, und bietet dir darüber hinaus die Möglichkeit, dein Taschengeld durch die Spielleitungen ein wenig aufzubessern. Außerdem wirst du das GBG nach der Projektwoche als Schiedsrichter bei den zahlreichen Fußballturnieren unterstützen. In der Projektwoche lernst du alle Fußballregeln in Theorie und Praxis kennen. Am letzten Projektwochentag steht dann die große Abschlussprüfung, auf die du in den Tagen zuvor natürlich ebenfalls vorbereitet werden wirst, auf dem Programm. Also – nicht meckern, sondern pfeifen! Sei mit dabei.</p>
<b>Kreatives Malen mit Acrylfarben Nr. 22</b>	<p>Kreativer Umgang mit Acrylfarben entweder nach Phantasie abstrakt zu malen oder in Anlehnung an Fotos, wobei es nicht das Ziel sein soll, „abzumalen“, sondern ein Foto eher als Anregung zu verwenden. Wir malen auf Malkarton oder wer möchte gerne auch auf Leinwand.</p> <p>Allen, die Spaß am Umgang mit Farben haben, wird dieser Kurs Freude bereiten.</p> <p>Kosten entstehen für Acrylfarben, Leinwände und Pinsel, wenn sie nicht selbst mitgebracht werden.</p>
<b>Mathematik – im Team und an der Universität Nr. 10</b>	<p>Ihr wisst noch nicht genau, was ihr in Zukunft machen wollt? Ihr wollt studieren? Vielleicht etwas in Richtung Mathematik? Dann bekommt ihr in diesem Projekt einen kleinen Einblick in das Arbeiten an der Universität. Es wird eine mathematische Vorlesung an der Uni Düsseldorf besucht und es wird dort viele wichtige Informationen zu den Studienmöglichkeiten und dem Ablauf des Bewerbungs- und Einschreibungsverfahrens, auch über das Mathematikstudium hinaus, geben.</p> <p>Neben dem Besuch an der Uni wird an einem Wettbewerb teilgenommen, in dem es knifflige Aufgaben und Knobeleyen als Team gemeinsam zu bewältigen gilt. Der gemeinsame und kreative Austausch von Ideen und Lösungsansätzen steht dabei im Vordergrund.</p>

<b>All in One – Danceworkshop Nr. 11</b>	<b>Let's dance! Ob HipHop, Dancehall, Latin oder Showtanz – hier seid ihr richtig! Was ihr braucht, sind Sportsachen und Freude am Tanzen.</b>
<b>Sporthelfer werden Nr.32</b>	<p>Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit als Sporthelfer soll sportinteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, das Schulleben aktiv mitzugestalten. Dabei sind die Sporthelfer insbesondere bei der Mitgestaltung und Mitentwicklung von Sportangeboten gefragt. Sie bilden neben den Streitschlichtern, Paten, Schulsanitätern etc. einen weiteren Baustein des Schülermentorensystems. Als Experten für Bewegung, Spiel und Sport an der Schule liegt der typische Einsatzbereich von Sporthelfern also bei der Unterstützung durch Mitwirkung, Planung oder sogar selbstständige Durchführung von Sportangeboten. Insbesondere bei den vielfältigen Sportturnieren in SI &amp; SII werden die Sporthelfer bei der Mitorganisation aktiv eingebunden. Das Projekt „Sporthelfer“ bildet die erste Hälfte dieser Ausbildung, in der die Teilnehmer an diese Bereiche herangeführt werden. Ein kleiner Auszug unserer Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie gestalte ich ein Aufwärmprogramm?</li> <li>• Dehnen – ja, nein, warum?</li> <li>• Wie leite ich eine Gruppe an?</li> <li>• Sportverletzung – was nun / was tun?</li> </ul> <p>Die Sporthelferausbildung wird mit einem Zertifikat von der Sportjugend NRW bzw. des Landessportbundes (LSB) bestätigt und wird als erster Baustein für eine spätere Übungsleiterlizenz</p>